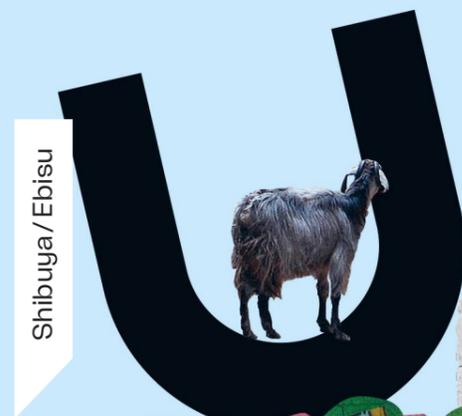


# Uuurble

Plattform für virtuelle Stadterkundung  
Platform for virtual city exploration

Shibuya / Ebisu



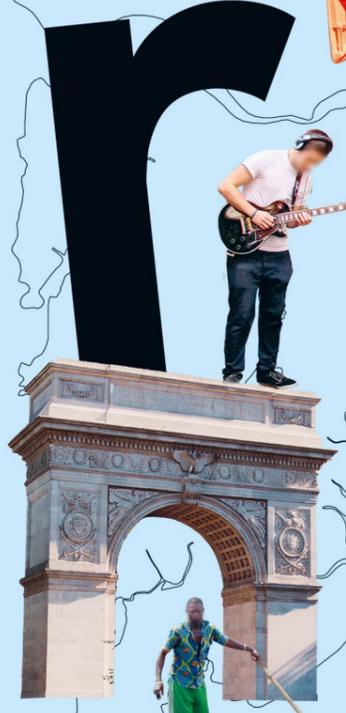
Midtown Manhattan



Rivierenbuurt



Dharavi



Hampstead Garden Suburb



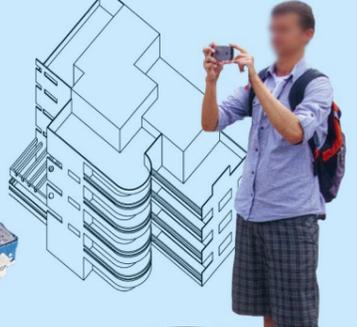
Nezahualcóyotl



Makoko



Le Havre



Greenwich Village



**Die Skyline von Manhattan, die Hinterhöfe von Berlin, das Häusermeer von Tokyo oder die Gassen von Venedig; das Stadtzentrum von Le Havre, Wohnviertel im indischen Bangalore, der Las Vegas Boulevard, Gebäude aus den 1960ern im georgischen Tbilisi oder zeitgenössische Architektur in Moskau – in den Disziplinen Architektur und Städtebau oder auch Geografie und Landschaftsarchitektur ist die Auseinandersetzung mit beispielhaften Bauwerken oder Stadträumen ein fester Bestandteil der Ausbildung. Doch nicht immer sind Reisen an diese Orte möglich und ausreichend Fachliteratur vorhanden. Warum also nicht eine virtuelle Stadterkundung? Macht mit!**

## Was ist Uuurble?

Uuurble ist eine internetbasierte Plattform, die sich der Erforschung und Beschreibung von Städten und Stadtquartieren widmet und ihre virtuelle Erkundung ermöglicht. Soziale, geografische, historische, ökologische und städtebauliche Aspekte sind dabei zentral. Auch politische, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen stehen im Forschungsinteresse. Uuurble bietet Raum für die vielschichtige und interdisziplinäre Beschäftigung mit Stadt in Form einer Open Educational Ressource OER (siehe Infobox). Durch unterschiedliche Perspektiven entsteht ein erweiterter Blick auf urbane Strukturen mit ihren aktuellen Herausforderungen.

Uuurble richtet sich an Lehrende, Studierende und Forschende und kann auf verschiedene Arten genutzt werden. Zum einen ist es Recherchewerkzeug und Wissensplattform, zum anderen eine offene, wachsende Sammlung. Die Beiträge werden in Eigenarbeit erstellt und von den Lehrenden vor Ort betreut. Sind die qualitativen Anforderungen erfüllt, werden die Beiträge vom Redaktionsteam der Leibniz Universität Hannover auf der Website eingepflegt.

Uuurble wächst somit stetig, versammelt interessante Orte und Phänomene aus der ganzen Welt und verlinkt sie mit den dreidimensionalen Bildwelten des Online-Kartendienstes Google Maps.

## Call for contributions

Das langfristige Ziel von Uuurble ist die Entwicklung einer dichten Sammlung mit einer Auswahl mutiger, innovativer Projekte, die zeigen, wie städtischer Raum beschrieben werden kann und was seine Besonderheiten ausmacht. Uuurble ist eine von vielen Partner\*innen erstellte online-basierte und multidisziplinäre Plattform über Städte.

An der Leibniz Universität Hannover und der TU Braunschweig wurden Pilotprojekte durchgeführt und ein Regel- und Rahmenwerk erarbeitet, das erlaubt, Informationen und Wissen über Städte und Stadtquartiere mit Google Maps zu verknüpfen. Auf diese Weise lassen sich ausgewählte Städte oder Stadtteile virtuell besuchen und mit detaillierten und qualifizierten recherchierten Informationen über Städtebau, Infrastrukturen oder die Geschichte verknüpfen.

Uuurble beinhaltet bereits eine Vielzahl von Beiträgen, die im Rahmen von Universitätsveranstaltungen und Seminaren entstanden sind. Wir möchten in den nächsten Jahren die Plattform durch Lehr- und Studienprojekte an weiteren Hochschulen im In- und Ausland weiter wachsen und ergänzen lassen.

Wir laden Lehrstühle und Institute der Fachrichtungen Architektur, Städtebau, Geografie, Landschaftsarchitektur, Raumplanung und aus anderen kritischen Stadtforschungsperspektiven zum Mitschreiben und Beitragen ein.

## Wie kann ich mitmachen?

Das Ziel ist, mit einem eigenen Beitrag über einen Stadtteil oder eine urbane Besonderheit (o.Ä.) dazu beizutragen, dass Uuurble weiter wächst. Neben textlichen Beschreibungen und Zeichnungen können auch O-Töne, Fotos, Mappings, Primär- und Sekundärquellen und Videos weitere Facetten der Städte abbilden. Die Beiträge können auf verschiedenen Wegen entstehen: in einem klassischen Seminarformat, als freie Arbeit, entwurfsbegleitend, als Abgabeleistung einer Schreibwerkstatt. Auch andere Formate sind denkbar.

## Was bieten wir an?

Wir bieten eine aktive Betreuung und Beratung im Prozess der Bearbeitung an. Die eingereichten Beiträge werden von uns redaktionell betreut und nach gemeinsamer Fertigstellung auf die Uuurble-Webseite durch unser Team übertragen und implementiert. Darüber hinaus bieten wir Einführungsworkshops für externe Hochschulen (im In- und Ausland) an.

Weiterführende Informationen zu Anforderungen und Qualitätssicherung der Beiträge (Uuurble Handbuch, Arbeitsmaterialien, Checklisten, etc.) können auf [www.uuurble.de](http://www.uuurble.de) heruntergeladen werden.

## Open Educational Resource

Open Educational Resources (OER) sind Lehrmaterialien, die für jeden und jede öffentlich zugänglich sind und frei von Kosten oder rechtlichen Einschränkungen genutzt, bearbeitet und weiterverbreitet werden dürfen. OER können als Antwort auf die Frage verstanden werden, wie sich die immer größere Verfügbarkeit von Informationen dafür nutzen lässt, den Zugang zu Bildung einfacher, gerechter und individuell zu gestalten. Dies ist auch das Ziel von Uuurble: Es macht den Bildungsgegenstand „Stadt“ allen zugänglich, die über ein internetfähiges Endgerät verfügen. Außerdem regt es seine Nutzer\*innen dazu an, ihr Wissen über Städte zu teilen und interdisziplinär auszutauschen. Gemeinsam bauen wir einen stetig wachsenden Wissensschatz auf – für uns selbst und für andere.

Uuurble sieht die Relevanz von Städten als aktive Lernorte und wächst durch die Ergänzung weiterer Themen, Orte und Städte. Welche Stadträume das sein werden, steht offen. Auch hier können Sie sich (Lehrende und Studierende) einbringen und Uuurble aktiv mitgestalten.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Machen Sie mit! Möchten Sie mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns!**

**Uuurble**  
Platform for virtual city exploration  
[www.uuurble.de](http://www.uuurble.de)

**Manhattan's skyline, Berlin's backyards, Tokyo's sea of houses or the alleys of Venice; Le Havre's city centre, residential areas in India's Bangalore, Las Vegas Boulevard, late 1960s buildings in Georgia's Tbilisi or contemporary architecture in Moscow – examining exemplary buildings or urban areas is an important component of academic education. However, travelling to these places isn't always possible and relevant literature not always available. So why not go on a virtual urban exploration? Take part!**

## What is Uuurble?

Uuurble is an internet-based platform dedicated to the examination and description of cities and urban areas that enables their virtual exploration. Social, geographic, historic, ecological and urban planning aspects are a central focus. Political, economic and cultural structures are equally of interest. Uuurble offers a space for the complex and interdisciplinary engagement with the urban through an Open Educational Resource OER (see info box). Diverse perspectives enable an enhanced view of urban structures and their contemporary challenges.

Uuurble addresses lecturers, students and researchers and can be used in different ways. It works as a research tool and knowledge platform on the one hand, and serves as an open, growing collection on the other. The entries are individual pieces of work supervised by local academic staff. Once the qualitative requirements are met, the editorial team at Leibniz University Hanover upload the entries onto the website.

Uuurble thus grows continuously, assembles interesting places and phenomena from all over the world and links these with the three-dimensional imagery of the online mapping service Google Maps.

## Call for contributions

Uuurble's long-term aim is the development of a dense collection with a selection of courageous and innovative projects that show how urban space can be described and what its special features are. Uuurble is an online-based and multidisciplinary platform on cities created by many partners.

Pilot projects were undertaken at Leibniz University Hanover and Technical University of Braunschweig; and a framework of rules was developed that enables the linking of information and knowledge on cities and urban areas with Google Maps. This way, you can virtually visit selected cities or urban areas and combine the visit with detailed and qualified researched information on urban planning, infrastructures or their history.

Uuurble already features a number of entries that resulted from seminars and other academic formats. We are keen to let the platform grow and expand through teaching and study projects at other universities in Germany and beyond.

We invite academic chairs and institutes from the disciplines of architecture, urban planning, and geography, landscape architecture, land use planning and from other critical urban research perspectives to contribute to and co-write the site.

## How can I participate?

The idea is that you contribute with your own entry about a city or an urban particularity (or similar) to Uuurble's continuing growth. Apart from textual descriptions and drawings, you can also use original audio footage, photos, mappings, primary and secondary sources and videos to portray further facets of cities. Entries can be developed in various ways: in the classic format of a seminar, as an individual piece of work, accompanying a design, as a submission for a writing workshop. Other formats are also possible.

## What do we offer?

We offer active supervision and consultation throughout the process. Submissions are supervised and edited by ourselves and once we have finalised them together, they are uploaded and implemented on the Uuurble-Website by our team. We also offer introductory workshops for external universities (in Germany and elsewhere).

Further information regarding the requirements and quality assurance of the contributions (Uuurble Handbook, study materials, checklists, etc.) can be downloaded from [www.uuurble.de](http://www.uuurble.de).

## Open Educational Resource

Open Educational Resources (OER) are teaching materials that are publicly available to everyone and can be used, processed and shared without costs or legal limitations. OER can be understood as a response to the question how the continuously growing availability of information can be used in a way that generates a simpler, more just and individual access to education. This is also Uuurble's aim: it makes the subject 'city' accessible to anyone who has a web-enabled (mobile) device. Furthermore, it inspires its users to share and exchange their knowledge about cities across disciplines. Together we are building a continuously expanding wealth of knowledge – for ourselves and others.

Uuurble recognises the relevance of cities as places of active learning and grows through the addition of further themes, locations and cities. Which urban spaces will join Uuurble remains open. Both lecturers and students are welcome to contribute to and actively co-design Uuurble.

**Are you interested? Participate in Uuurble! Do you want to know more? Contact us!**

## Kontakt

**Konzept & Pilotstudie**  
Stadt- und Raumentwicklung  
Institut für Entwerfen und Städtebau  
Fakultät für Architektur und Landschaft  
Leibniz Universität Hannover  
[www.staedtebau.uni-hannover.de](http://www.staedtebau.uni-hannover.de)  
LUH – Prof. Dipl.-Ing. Tim Rieniets,  
Joachim Rosenberger, Alkistis Thomidou

**Partnerinstitut:**  
Institut für Geschichte und Theorie der  
Architektur und Stadt (GTAS)  
Department Architektur  
TU Braunschweig  
<https://www.gtas-braunschweig.de>  
TU BS – Stella Flatten, Prof. Dr. Tatjana  
Schneider

Uuurble wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

## Fragen/Beiträge/Anregungen

[uurble@staedtebau.uni-hannover.de](mailto:uurble@staedtebau.uni-hannover.de)

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt und die verwendeten Bilder sind die Autor\*innen.  
Grafik: Büro Bum Bum  
Programmierung: Florian Schunck  
Lektorat: Anna Richter  
Stand 2022

Ein Projekt von:



stadt|raumentwicklung

## Contact

**Concept & pilot study**  
Urban and Spatial Development  
Institute for Design and Urban Planning  
Faculty of Architecture and Landscape  
Leibniz University Hannover  
[www.staedtebau.uni-hannover.de](http://www.staedtebau.uni-hannover.de)  
LUH – Prof. Dipl.-Ing. Tim Rieniets,  
Joachim Rosenberger, Alkistis Thomidou

**Partner institution**  
Institute for History and Theory of Architecture and the City (GTAS)  
Department of Architecture  
Technical University Braunschweig  
<https://www.gtas-braunschweig.de>  
TU BS – Stella Flatten, Prof. Dr. Tatjana  
Schneider

Uuurble is supported by Lower Saxony's Ministry for Science and Culture.

## Questions/Contributions/Ideas

[uurble@staedtebau.uni-hannover.de](mailto:uurble@staedtebau.uni-hannover.de)

## Imprint

The authors are responsible for the content and integrated images.  
Graphic Design: Büro Bum Bum  
Programming: Florian Schunck  
Translation: Anna Richter  
Last updated 2022

In Zusammenarbeit mit:

